

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus und P. Servilius Casca Longus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18202196</p>
--	---

Beschreibung

Nachdem Antonius und Octavianus in ihrem eigenen Namen prägten, begannen auch die Caesarmörder damit. Ihre Typen verherrlichten Libertas und Victoria, die auf der Rs. dieser Münze ein Diadem und ein Zepter zerreißt bzw. zerbricht, beides Symbole der Alleinherrschaft.

Vorderseite: Kopf des Neptunus nach r. Darunter ein Dreizack.

Rückseite: Victoria schreitet nach r., in der l. Hand ein über die l. Schulter ragenden Palmzweig, in den Händen ein Diadem mit Bändern haltend (bzw. zerreissend), unten ein zerbrochenes Zepter.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.95 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	43-42 v. Chr.
	wer	
	wo	Kleinasien
Beauftragt	wann	
	wer	Publius Servilius Casca Longus (gestorben 42 v. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Marcus Iunius Brutus (-85--42)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 523. 528. 557 (ca. Mitte-Okt. 42 v. Chr.)..
- RRC Nr. 507,2.